



Versicherungsmedizinische Aspekte aus dem Gebiet der Suva

PD Dr. med. Hannjörg Koch, MAS Versicherungsmedizin
Symposium Wirbelsäulenzentrum, Universitätsspital Zürich, 3. März 2022

suva

Inhaltsübersicht

1. Allgemeine Grundlagen
2. Aufgaben der Versicherungsmedizin
3. Klare Fälle an der Wirbelsäule
4. Spezialfall Bandscheibenvorfall
5. Spezialfall Bandscheibenvorfall - versicherungsmedizinische Betrachtung

Allgemeine Grundlagen

Art. 6 Abs. 1 Bundesgesetz über die Unfallversicherung UVG

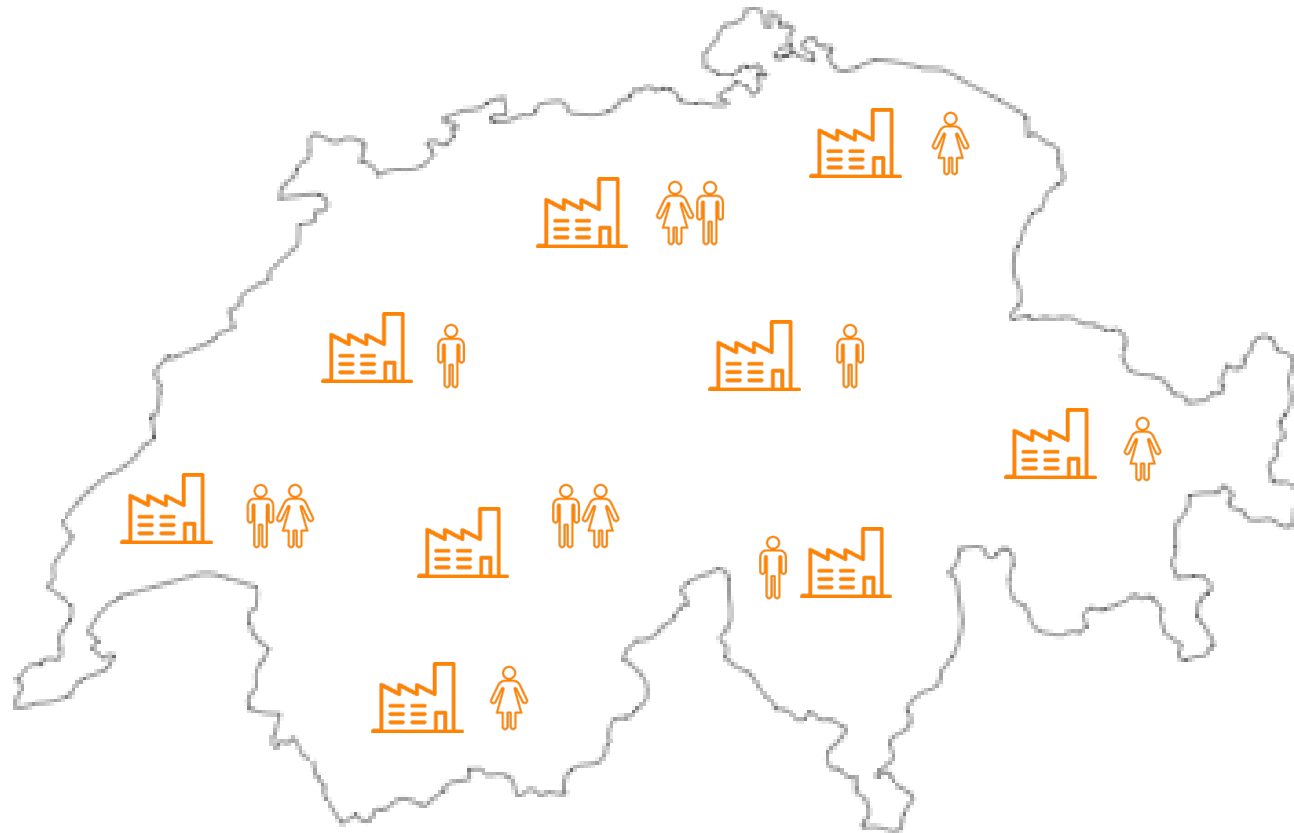
Soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, werden die Versicherungsleistungen bei

- Berufsunfällen,
- Nichtberufsunfällen und
- Berufskrankheiten gewährt.

⇒ Unfallbegriff juristisch definiert im Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts ATSG

Wer ist bei der Suva versichert?

Die Hälfte aller Berufstätigen



0

Unternehmen

Ein Fünftel aller Betriebe

0 Mio.

Versicherte (FTE)

Die Hälfte aller Berufstätigen

Aufgaben der Versicherungsmedizin

Hintergrund

- Recht aller Versicherten auf faire und gleiche Behandlung
- ⇒ Bestimmungsgemäss gerechte Verteilung endlicher Ressourcen

- Versicherungsmedizin beratend tätig als
- Bindeglied und Übersetzerin im Zusammenspiel der Sozialversicherung
- ⇒ Die Entscheidung obliegt der rechtsanwendenden Stelle

Kausalität

- Welche Erklärung liegt beklagten Beschwerden zugrunde (wissenschaftliche Diagnose)
- In welchem kausalen Zusammenhang steht die diagnostizierte Entität zu einem definierten, versicherten Ereignis

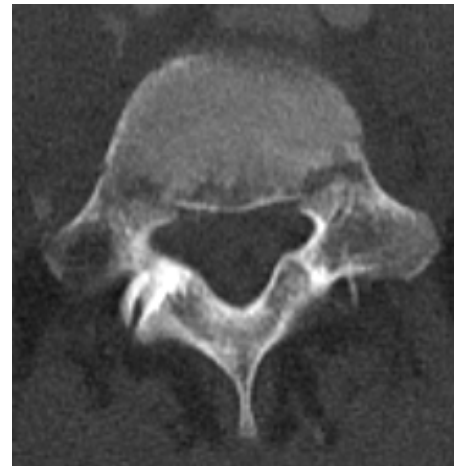
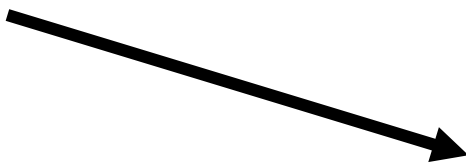
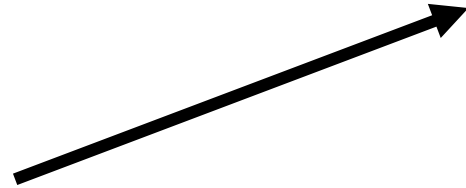
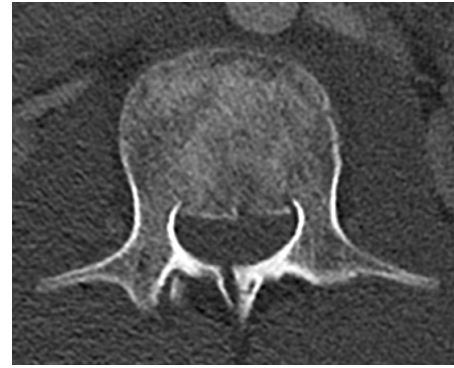
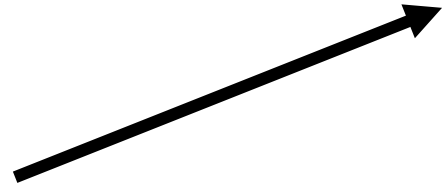
Begleitung im Verlauf

- Prognose
- Stellungnahme zu Behandlungsmassnahmen
- Beurteilung von Arbeitsfähigkeit

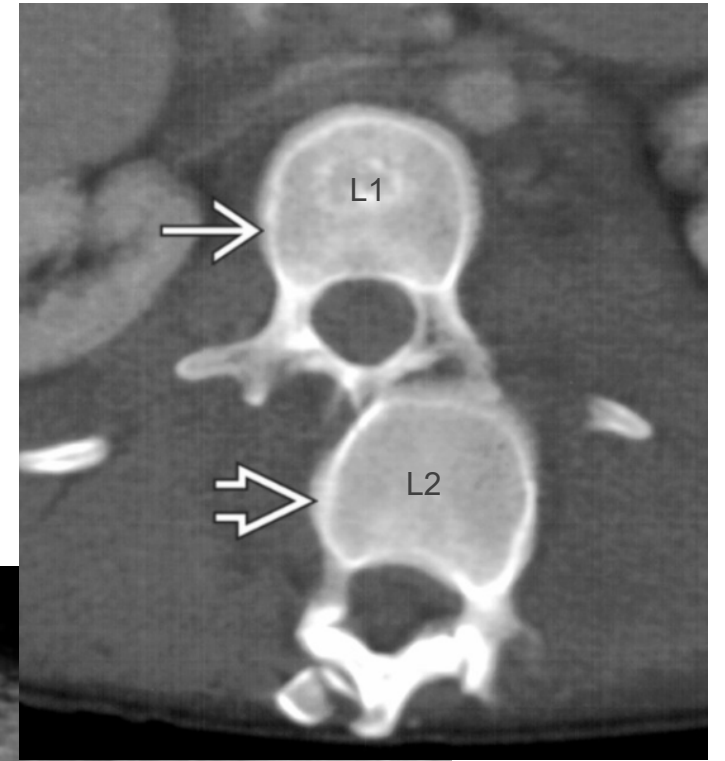
Fallabschluss

- Sind noch relevante Verbesserungen zu erwarten und wie zu erreichen
- Welche funktionellen Einbussen bestehen als Folge des versicherten Ereignisses
- Kann der angestammten Tätigkeit wieder entsprochen werden
- Definition eines Belastungsprofils
- Schätzung eines allfälligen Integritätsschadens

Klare Fälle an der Wirbelsäule







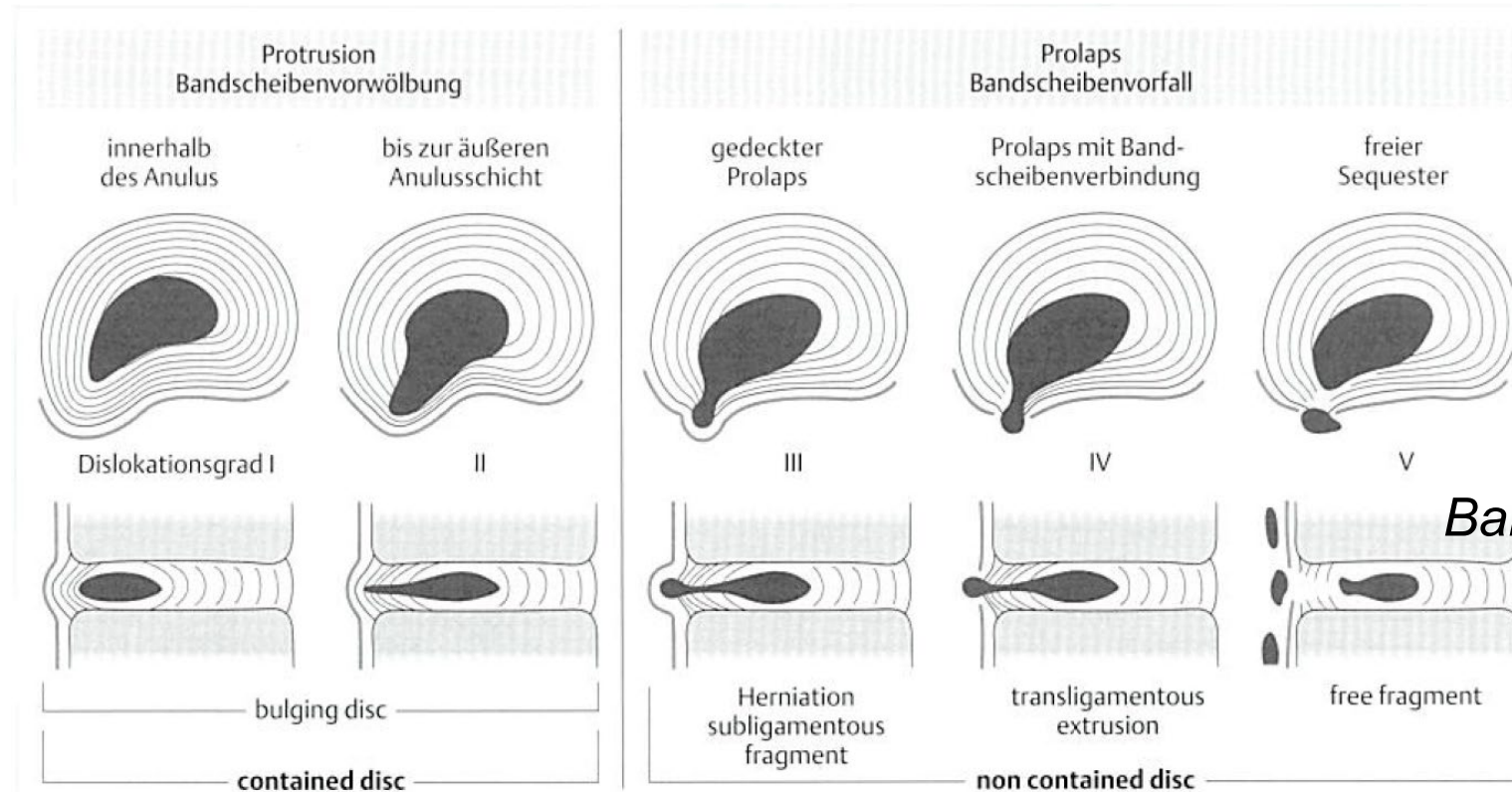
Spezialfall Bandscheibenvorfall



Bandscheibenvorfall

– Hinteres Längsband mit verstärkten Faserzügen in der Mittellinie

⇒ Bandscheibenvorfälle bevorzugt in postero-lateraler Richtung



*Bandscheibenbedingte Erkrankungen
Krämer, 2006*

Bandscheibenvorfall als Unfallfolge

- Diskushernien sind nicht Folge isolierter Zerreissungen von intakten Bandscheiben

Bandscheibenvorfall als Unfallfolge

– Diskushernien sind nicht Folge isolierter Zerreissungen von intakten Bandscheiben

⇒ Axiale Kompression führt zu Wirbelkörperfrakturen

Perey, Acta Orthop Scand, 1957

⇒ Torsionsmanöver schädigen die Facettengelenke

Farfan, JBJS-A, 1970

Adams, Spine, 1981

⇒ Hyperflexionstraumata ziehen ligamentäre Zerreissungen nach sich

Adams, Spine, 1980



Bandscheibenvorfall als Beschwerdeursache

Auffällige Bildgebung möglich ohne Beschwerden

- Asymptomatische pathologische Befunde in 20-30%

*Boden, JBJS-A, 1990
Li, Clin Orthop, 2014*

- Nur 3-6% lumbosakraler BSV symptomatisch

Lewis, Health Technol Assess, 2011

Bandscheibenvorfall als Beschwerdeursache

Lumbale Bandscheibenvorfälle finden sich bei Gesunden kernspintomographisch bei 20–30% der unter 60 Jahre alten Personen und bei > 60% der über 60 Jahre alten Bevölkerung

*Glocker
S2k-Leitlinie Lumbale Radikulopathie
AWMF 2018 gültig bis 2023*

Bandscheibenvorfall als Beschwerdeursache

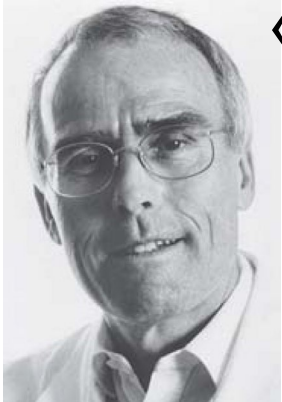
Patients who do not respond to conservative therapies will likely need an MRI for further evaluation and characterization of nerve root involvement

Dydyk, StatPearls, 2021

Bandscheibenvorfall als Beschwerdeursache

Patients who do not respond to conservative therapies will likely need an MRI for further evaluation and characterization of nerve root involvement

Dydyk, StatPearls, 2021



«Der (symptomatische) Bandscheibenvorfall ist eine klinische Diagnose»

Jürgen Krämer, Bochum

Bandscheibenvorfall als Beschwerdeursache

Zeitliches Zusammenfallen von Rückenschmerz + auffälliger Bildgebung ≠

⇒ nicht automatisch Ausdruck einer Kausalität

Spezialfall Bandscheibenvorfall

Versicherungsmedizinische Betrachtung

Kausalität

- Welche Erklärung liegt beklagten Beschwerden zugrunde (wissenschaftliche Diagnose)
- In welchem kausalen Zusammenhang steht die diagnostizierte Entität zu einem definierten, versicherten Ereignis

Kausalität

Welche Erklärung liegt beklagten Beschwerden zugrunde
(wissenschaftliche Diagnose)

Kausalität

Welche Erklärung liegt beklagten Beschwerden zugrunde
(wissenschaftliche Diagnose)

- Anamnese
 - ⇒ Schmerzlokalisierung (Dermatom, über Ellbogen oder Knie nach distal)
 - ⇒ Blasen-/Mastdarmfunktion

- Klinik (+ ggf. Elektrophysiologie)
 - ⇒ Radikulär
 - ⇒ pseudo-radikulär
 - ⇒ nicht radikulär

- Bildgebung

Kausalität

Welche Erklärung liegt beklagten Beschwerden zugrunde
(wissenschaftliche Diagnose)

- Deskription («Lumbalgie») = Anamnese \neq Diagnose
- Bandscheibenvorfall = bildgebender Befund \neq Diagnose

Kausalität

In welchem kausalen Zusammenhang steht die diagnostizierte Entität zu einem definierten, versicherten Ereignis

Kausalität

In welchem kausalen Zusammenhang steht die diagnostizierte Entität zu einem definierten, versicherten Ereignis

- Unfallmechanismus
- Verhalten der versicherten Person anschliessend an Unfallereignis
 - ⇒ Niederlegen der Arbeit
 - ⇒ Ärztliche Konsultation
- Ärztlich erhobene und dokumentierte Befunde
- Bildgebung

Kausalität

Vorzustand mit Unfall als Teilkausalität

Kausalität

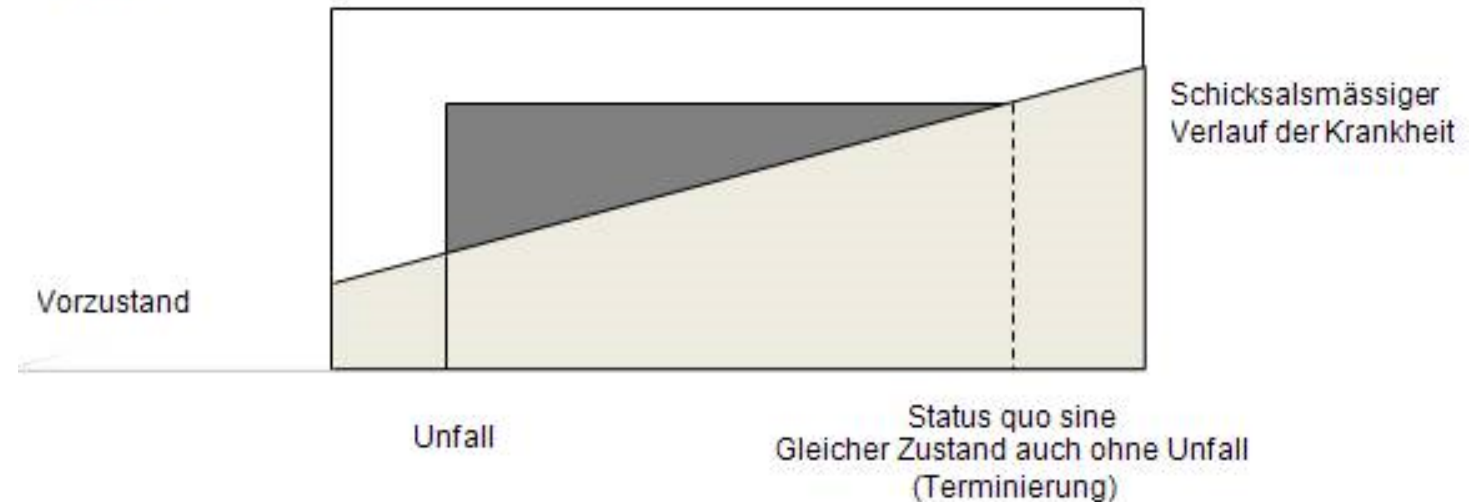
Vorzustand mit Unfall als Teilkausalität

- Ohne begleitende strukturelle Verletzung BSV als Vorzustand die Regel

Kausalität

Vorzustand mit Unfall als Teilkausalität

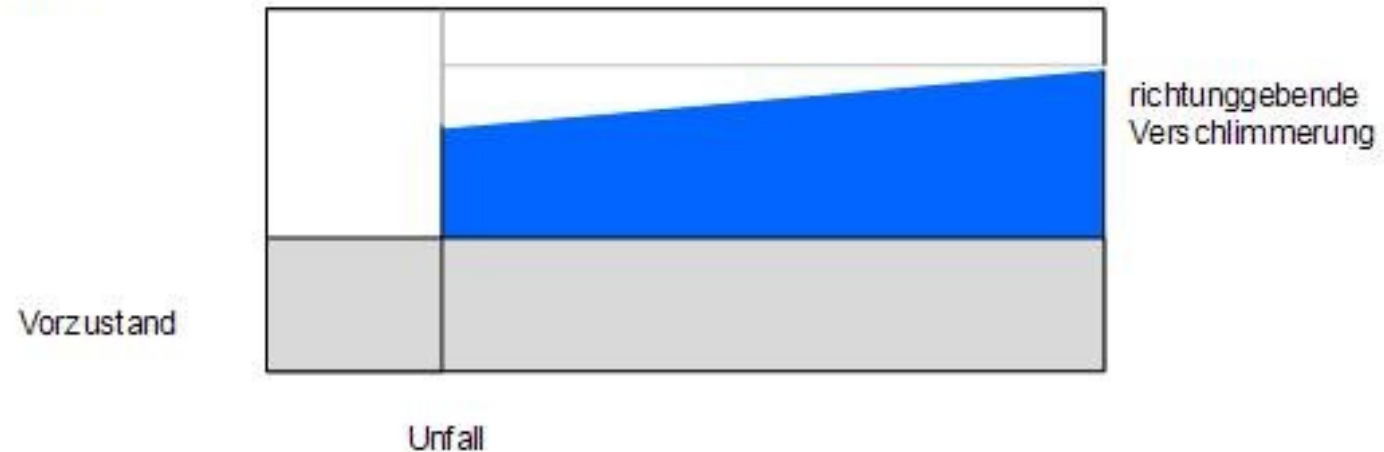
- Ohne begleitende strukturelle Verletzung BSV als Vorzustand die Regel
- Verschlimmerung durch den Unfall
- ⇒ Vorübergehend



Kausalität

Vorzustand mit Unfall als Teilkausalität

- Ohne begleitende strukturelle Verletzung BSV als Vorzustand die Regel
- Verschlimmerung durch den Unfall
- ⇒ Richtunggebend



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

